

V C
4275



h. 3

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



h. 338, 42.

Vc
4275

N 10

Hochnötige

DELIBERATION

Desz Niedersächſchen
Greiß Conſederirten / welche auff den Hal-
berſtädiſchen Schluß erfolget / geſchehen
Den 18. Febr. 1634.

Gegeben den 18. Febr. 1634.





Wissen/ das dem der Durchleuchtig vnnnd hochgeborner Fürst vnd Herr; Herr Friederich Ulrich/ Dertzog zu Braunschweig vnnnd Lüneburg/ auff ersuchen der Cron Schwedē Herrn Reichs Cantzlers Axel Oxenstirns Freyherr/ bey jetzigem hochgefährlichen vnd sorgsamben zeiten vnd zustand dieses löblichen Niedersächsischen Creises die vnnmbgängliche notturfft befundē/ einen allgemeinen Creisstag anhero auszuschreiben/ vnd sämtliche Fürsten vñ Stände zu ersuchen/ das sie ihrige mit gnugsamer vollmacht vnd Instruction auff dem 22. Tag abgewichenen Monats Januarij anhero abfertigen vnd vermittelst einmütiger zusammen setzung reifflich erwegen/ wol beraten vnd ein hellig schliessen helfen wolten/ wie vnd welcher gestalt dieser Niedersächs. Creis von den so lange Jahr Continuirten Kriegs Pressuren vorher: vnd ausplünderungen/ dermaln eines entlediget/ der so lang gewünschter edler Frieden wieder gebracht vnd der Creis in guter sicherheit gesetzt werden möchte/ vnd dann vorwolgedachten Herrn Reichs Cantzlers Excell. sich erkläret/ dz sie der Ertz. vnd Stifter Magdeburg vnd Halberstadt stelle vnd portion vertreten wollen/ auch der hochwürdigster Durchleuchtiger hochgeborner Fürst vnd Herr Herr Johann Friederich Erwöhlter zum Ertzt. vnnnd Bischoffe der Stifter Brehmen vnd Lübeck/ Erbe zu Norwegen/ Dertzog zu Schlezwig Hollstein/ Stormarn vnnnd der Dittmarschen/ Graff zu Oldenburg vnnnd Dellmenhorst/ so sich in Schrifften zu deme wasz entweder ins gemein oder Permajora geschlossen/ anerbietig gemacht/ die vbrigen

vbrigen Fürsten vnd Stände aber meistentheils ihre an-
sehnliche vornehme Ráthe/ Officirer vnnnd Gesandten ab-
geordnet/ Als haben sich dieselben dem herkommen nach
auffongesetzten Creiß Rath eingestellet/ ihre Creditiv vber-
geben/ vnd nach gepflogenen mühesamen Consultationen
im Nahmen der hochgelobten dreyfaltigkeit ein heilig ge-
schlossen/ wie folget.

Dasz nemlich sämbtliche Fürsten vnd Stände die-
ses Lobl. NiederSächs. Creißes vermög des Naubt ab-
schiedes Lit. A. in Rath vnd that ungetrennet für einen Mann
stehen/ Leib vnd Leben/ gut vnd Blut bey einander auff-
auch davon/ biß durch Gottes hülffe vnd Segen der Edle
Frieden wieder erlangt / keines wegcs auszsetzen wollen
noch sollen/ vnd damit solche Coniunctio tam animorum
quam armorum vmb. so viel besser / das nicht allein dieses
Lobl. Creißes abwesende Stände/ als das Hochlöbliche
Nauff Dollstein vnd die Stadt Lübeck/ sondern auch der
OberSächs. Creiß/vermittelst des Herrn Chur. Fürsten zu
Sachsen Churfürstl. Durchl. zu vnd in diese Coniunctur zu
treten/ durch eine sonderbahre absendung beweglich er-
sucht vnd Disponirt werden möchten/ inmassen solche Le-
gation an Ihr. Churf. Durchl. zu verrichten/ die beeden
Fürstliche Häuser Braunschweig vnd Lüneburg Zellische
vnd Wolffenbüttelischen theiles/ an Dollstein vnnnd Lü-
beck aber Hertzen Adolphcn Friederichs zu Meckeln-
burg etc. Fürstl. Gn. an sich genommen/ vnd seynd zu sol-
cher behueß nötige Instructiones gefertiget/ wie dieselben
he bey Sub. Lit. B. vnd C. zubefinden/ an Ihr. Churfürstl.
Durchl. zu Brandenburg etc. aber ist ein Schreiben Sub
Lit. D. abgangen/ vnd hat darneben bey derselben gute
Officia zu leisten/ vnd zu gleichmessigem intent zu coope-

nion, desz Herrn Reichs Cantzlers Excell. gutwillig sich
erboten/ damit auch die in dem Westphalischen Creisse ge-
fessene wol Affectionirte Evangelische Stände herbey ge-
bracht/ vnd also communi consilio & Auxilio zu sachen ge-
than werde/ so werden desz hochwüirdigen/ Tit, Hertzog
Augusti desz Eltern zu Braunschweig vnd Lüneburg S. Gn.
die negeß angrentzende in die nähe zubescheiden/ vnnnd zu
gleichmessiger vereinigung durch die ihrige Pflegen/ götli-
che Communication zu Disponirn ihr gefallen lassen/ verhoff-
fende dardurch das vorgesetztes zihl einmütiger vngeserb-
ter Conjunction vnd zusammen setzung vmb so viel ehender
vnd besser zuerlangen/ so viel aber die vier Allirten Ober
Creisse betrifft ist man aus fürkommenen vnterschiedenen
wichtigen vrsachen darinnen einig gewesen/ das man sich
mit denselben wie auch darauff fürther mit der Hochlöbl.
Cron Schweden/ etc. in eine wolverantwortliche Christ-
liche verbündnisse einzulassen habe/ Der Modus aber vnd
die Conditiones seind auff den bevorstehenden allgemeinē
Convent nachher Franckfurt ausgestellet/ im mittl ist wer-
den Fürsten vnd Stände derselben reifflich vorsinnen vnd
die ihrige/ so sie dahin abordnen werden/ in Puncti Directo-
ry, Consily formati des Kriegs Rathsi/ vnterhaltung vnnnd
Conducte der Armee/ vnd was deme allerseits anhängig/
der gebühr instruiren, was dazu bey jetziger Creiszversamb-
lung für vnvorgreifliche gedanken vnnnd anleitung ent-
worffen/ solches ist aus der beylage Sub Lit. E. zubefinden/
vnd vber disz den anwesenden Creisz Gesandten nicht be-
wust/ was desz wegen bey vnterschiedenen mit dem Herr
Reichs Cantzlers gehaltenen Communicationen für gelauf-
fen/ der wegen verabredet worden/ das dieses Nidersächs.
Creisz Gesandte/ so bald sie zu Franckfurt mit Gottes hülff-
fer

se anfangen werden/ sich absonderlich zusammen thun/ vñ
ber diesen hochangelegenten Puncten noch mals rath hal-
ten// sich eines gewissen Schlusses/ Krafft als den haben-
der Instructionen, vergleichen/ vnd darauff mit den vier Ober-
Creissen die notturfft wol vñ reichlich vberlegen/ vnd was
die gemeine wolfarth vñ Freyheit des Vaterlandes erfor-
dert in sorgfältige obacht nehmē/ vnd befördern werden.

Nach dem aber vnter dessen die vñvmbgängliche Not-
durfft erfordert/ das ohn allen verzug der CreißRath/ wie
man sich dessen in gedachtem Recess sub Lit. A. verglichen/
vnd die präsentirung der vier Personen den Fürstlichen
Häusern Braunschweig vñ Lüneburg auch Meckeln-
burg anheimb gestellet worden/ angeordnet werde/ so hat
man sich verglichen das die Personen inner 14. Tagen
beym Directorio benennet werden solle/ welche ihre Pflicht
dem Creisse vnd Conföderirten ablegen/ vnd nebenst dem
jenigen so Ihr. Excell. darzu deputiren wird/ sich ehistes
Tages zu Hannover zusammen thun/ vñ was ihnen be-
sage obgedachten Abschieds sub lit. A. Art. 7. gebühret vnd
obligt mit angelegenen sorgfältigen fleisse verrichten wer-
den/ bisz ihnen ein Hauptsachliche Instruction hiernechst
zukommen wird/ vnd ist derselben zu Secretarium Johan-
nes Block Fürstl. Braunschweig Cammer vñd Kriegs-
Secretarius zugeordnet. Einem jeden KriegsRath wird
Interims weise/ bisz man sich mit den vier OberCreissen ei-
ner Conformität vereinbahret/ Monatlich ein hundert
Reichsth. zur Besoldung angesetzt. Zur Magazin seind
die Städte Magdeburg/ Braunschweig/ Hammelen vñ
Hannover verordnet/ dahin die Löbl. Stände den jetzt an-
gesetzten vnd hiebey sub lit. E. befindliche vberschlag nach
ihren quoten, so wol an Proviand als Munition vñ andern
nothwendigkeiten dergestalt verschaffen sollen vñd wol-

ten/ das binnen vier Wochen die Proviand an Specificirte
Orter entweder an Getraid oder Gelt/ wegen der Muni-
tion aber/ der halbe theil/ so bald die Arme zu Felde oder
andere expeditionen fürgehen/ vnd der Rest 6. Wochen her-
nach gelieffert werden soll/ vnd ist zum General Provi-
antmeister Jacob Arnd Pape / zu desz Creises Magazin
Verwalther in der Stadt Magdeburg werden Ihre Ex-
cell. der Herr Reichs Cantzler eine gewisse Person benen-
nen. In der Stadt Braunschweig ist Johann Freuden-
hammer Fürstl. Braunschweig Camerer.

In Hammeln
In Hannover
vorgeschlagen.

Zur Cassa vnd Legestädten seynd nach gelegenheit des
jetzigen Status Belli, in diesem Nieder Sächs. Quartieren die
Städte Lüneburg vnd daselbst zum Cassirer Christoph
Lutterhoff Fürstl. Gn. Lüneburg. Soll Verwalter / vnd
dann Hannover zum Cassirer aber alhie Johann Rude
angesetzt vnd präsentiret, Im fall sich nun darzu gerürte
Personen brauchen lassen wollen/ seind sie schuldig dem
Creisz vnd Confœderirten bey der Creisz Râthen auffgewis-
sen von Ihnen begreifffende vernetzung die Pflichte abzu-
legen Solte aber einer vnd der ander entschuldigen/ so hat
man auff andere dÿchtige individua als dan zugedencken/
weiches der Creisz Rath als dann zu expedirn, vnd sich der
Besoldung halber nach billichen dingen mit Ihnen zuver-
gleichen. Was dann einem jeden Standt für Regimente
zukommen/ solches gibt die beylage Lit G.

Die vbrigen zu dieser Armatur gehörige Particula-
ria seind auffgedachte gemeine zusamenkunft der Evan-
gel. Ehr. Fürsten vnd Stände nach Franckfurt remittirt,

wo

wo selbstn wie albereit erwehnet/ die Nieder Sächs. Creiß
Stände sich mit den andern darüber vertraulich vnterre-
den/ Ober den eigentlichen zustand der Verfassung in den
vier Obern Creiffen gnugsame information einziehen vnnnd
dahin sehen werden/ das mit zuthun Ihr. Excell. des
Herrn Reichs Cantzlers alles in eine durchgehende wol
practicirliche Conformität gesetzt/ zumal aber die eusserst
zerfallene Kriegs disciplin restauritet vnnnd alle Kriegs inso-
lentien abgeschafft werden mögen/ Sintemal gantz vn-
möglich das diese Rettungs Wassen bestehen oder auff
recht erhalten werden können/ sondern alles nothwendig
zu grunde gehen muß/ dafern nicht die Conservirung des
Landes/ welche die einige Grundfeste der Armatur ist/ mit
allem Ernst angeschafft werden solte/ vber den hochnöti-
gen Pacifications Punct/ wie auch auff was massen der Cron
Schweden billiche satis factio zumachen/ hat man zwar
allhie communicirt, dieselbe aber der Importantz vnd weit-
leufftigkeit befunden/ das an diesem Orth/ darüber kein
endlicher schluß gemacht/ sondern dieselb auff aller E-
vangelischen Chur. Fürsten vnd Stände einrathung/ be-
dencken vnd gut achten nothwendig außgestellt werden
müssen: Als nun ferner die Capitulares der beyden Ertzt-
vnd Stifter Magdeburg vnd Halberstadt mit außführli-
chen Schreiben vnd vielen Beylagen bey dem Creiß ein-
kommen/ so seind sie darauff/ wie sub Lit. H. zuersehen/ für
diszmal beantwortet.

Vnd hat man sich gegen das Fürstliche Hauß An-
halt/ die jetzige Chur Sächsische Linquartierung betref-
fent/ erbothen/ wie die beylag sub Lit. I. außweist.

Entlich weiln in sachen desz Creises vnterschiedene
Spesen vnd Vnkosten fürfallen/ auch die jetzo für gut be-
funs

22
9/c
42/75

fundene Legationes an Chur Sachsen/ vnd das Hauß
Dollstein etwas erfordern werden/ Als ist hier zu für dis
mal ein Einfacher Römerzug gewiluge / welches ein je
der Standt von Daro innerhalb 4. Wochen seiner Anlage
nach zum haiben theil / die andere helffte aber binnen 8.
Wochen vnfehlbar nach Braunschweig einschaffen / dem
Fürstl. Braunschweig. Creiß Secretario Theodoro Block
Regenquitung auszahlen/ vnd derselbe schuldig sein soll
dem Creise davon gute Rechnung zu thun. Dessen allem
zuwahrer Ortund haben der Fürsten vnd Stände anwe
sende Botschafften vnd Gesandten diesen Abschied mit
eygnen Händen vnterschrieben/ vnd mit ihren ange
bottenen Petschafften befestiget. Signatum Hal
berstadt den 28. Febr. Anno 1634

E N D E.

42



auff
disz
n je
lage
en 8.
dem
loch
soh
nem
we
mit
se

ULB Halle 3
004 821 246


VD 17





h. 338, 42.

V c
4275

DE

Des

Greiß Co
berst

ON

schen

ff den Hal
chen

